

Bitte
fankieren

Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena
Mitgliederverwaltung
Hans-Jörg Weyermann
Lindenweg 4
4534 Flumenthal

Zu den wichtigsten Projekten der Gesellschaft gehörten

- die Wiedererrichtung des Kreuzweges von St. Niklaus zur Kreuzenkirche als zeitgemässen Meditationsweg
- der Auftrag an Carl Rütli zur Komposition des Oratoriums «Solothurner Kreuzweg» nach Texten von Silja Walter, das 2001 in der St. Ursen-Kathedrale zu Solothurn uraufgeführt wurde
- die Restaurierung der Verena- und der Martinskapelle inklusive Turmuhr
- die Restaurierung mehrerer Kunstwerke und des Altars sowie des Glasfenster-Passions-Zyklus der Kirche zu Kreuzen

Insgesamt hat die Gesellschaft über 500'000 Fr. in die Einsiedelei investiert und entscheidend zu ihrer Erhaltung beigetragen. Helfen Sie bitte durch eine Mitgliedschaft oder eine Spende mit, dass diese Aufgaben auch in Zukunft ausgeführt werden können.

Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena

Tel: 032 622 73 78

Mail: info@einsiedelei.ch

www.einsiedelei.ch



Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena





Die etwa 2 km nordöstlich der Stadt Solothurn gelegene Einsiedelei St. Verena ist ein Kulturgut von nationaler Bedeutung und steht unter eidgenössischem Denkmalschutz. Zudem ist sie kantonales Naturschutzgebiet. Die Solothurner Einsiedelei wurde auf einer lichten Erweiterung der Verenaschlucht am nördlichen Schluchteingang errichtet und besteht aus der Verena- und der Martinskapelle, dem Eremitenhäuschen, der Ölberg- und der Magdalenengrotte.

Die Einsiedelei befindet sich weitgehend auf dem Gebiet der Nachbargemeinde Rüttenen, aber der Wald, die Bauten und Wege sind Eigentum der Bürgergemeinde Solothurn. Gegenwärtig lebt hier – erstmals in der vielhundertjährigen Geschichte der Einsiedelei – eine Eremitin. Sie versieht im Auftrag der Solothurner Bürgergemeinde das Sigristenamt.

Die Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena wurde erstmals im Jahre 1810 als Verein „für die Verschönerung des Spaziergangs auf St. Verena“ gegründet. Präsident

war damals Ludwig von Roll, der Gründer der Eisenwerke. Die politischen Wirren anfangs des 19. Jahrhunderts führten aber bereits 1813 zur Auflösung des Vereins.

Im Jahr 1993, nach genau 180 Jahren, wurde die Gesellschaft wieder ins Leben gerufen.

Ihre Ziele sind: Erhalt der historischen Andachtsstätten und des Landschaftsbildes der Einsiedelei als eines Kulturgutes von nationaler Bedeutung und Durchführung von kulturellen Anlässen und Aktionen im Zusammenhang mit der Einsiedelei.

In diesem Zusammenhang bietet die Gesellschaft zahlreiche Führungen zu verschiedenen Themen rund um Einsiedelei und Meditationsweg an. Am Martinstag (11.11.) findet jedes Jahr ein abendlicher Lichterumzug zur Martinskapelle statt. Ferner hat die Gesellschaft eine ganze Reihe von themenbezogenen Publikationen im Eigenverlag herausgegeben.

Anmeldung

Ich möchte der Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena beitreten. Den Jahresbeitrag werde ich nach Erhalt der Aufnahmebestätigung überweisen:

- | | | | |
|---|---------------|-----------------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> Einzelmitgliedschaft | Fr. 30.- p.a. | <input type="checkbox"/> Förderer | Fr. 150.- p.a. |
| <input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft | Fr. 40.- p.a. | <input type="checkbox"/> Gönner | Fr. 300.- p.a. |
| <input type="checkbox"/> Juristische Personen / Institutionen | Fr. 50.- p.a. | | |

Vorname _____ Nachname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____ Telefon _____

e-mail _____ Datum / Unterschrift _____

Das Vereinsjahr dauert vom 1. Juli bis zum 30. Juni.